

*IN MEMORIAM : KATHERINE ENNIS BROWN 1927 -2006*

Nach längerer Krankheit verstarb am 29. Dezember 2006 Katherine Ennis Brown, Mitbegründerin und –leiterin des Europäischen Instituts für Organismische Psychotherapie.

“Nenne die Welt, wenn du willst, das Tal der Seelenbildung. Dann wirst du herausfinden, wozu die Welt gut ist.“ John Keats.

Diese Worte des englischen Dichters aus einem Brief an seinen Bruder zitierte Katherine in ihrem Vortrag auf der 3. Europäischen Kongress der Körperpsychotherapie 1991 in Lindau, „Shadows on the Moon“, in dem sie viele ihrer Gedanken (und auch Sorgen) um die Entwicklung der Körperpsychotherapie und Hoffnung für ihre Zukunft zum Ausdruck brachte. Sie verkörperte stark den femininen Aspekt der therapeutischen Arbeit, das was heute auch „soft skills“ genannt wird.. Nicht zuletzt durch ihren Einfluss und Engagement konnte die Organismische Psychotherapie zu einer solchen ganzheitlichen und seelenbildenden Disziplin werden, die in ihrer besten Ausprägung maskulin und feminin, das Sympathische und das Parasympathische, vordere und rückwärtige Seinszentren harmonisch miteinander vereint.

Katherine wurde in bescheidenen Verhältnissen in Dayton Beach, Florida, USA am 10. Februar 1927 geboren. Ihre Kindheit wurde durch die vielen Umzüge innerhalb der Südstaaten geprägt, wozu die Familie durch die wirtschaftliche Depression gezwungen war. Mit achtzehn Jahren heiratete sie ihre erste Liebe, Leland Bogue, und bekam mit ihm drei Kinder. Sie verließ ihren Mann, um in Atlanta an der University of Georgia zu studieren und ihre Horizont zu

erweitern. Dort machte sie den Bachelor in Humanistischer Psychologie. In dieser Zeit heiratete sie Gary Ennis und bekam mit ihm ein viertes Kind. Nach der Trennung lebte sie alleine mit ihren vier Kindern, führte eine Kindertagesstätte und gab abends Massage-Sitzungen.

In den frühen siebziger Jahren bildete sich Katherine aus in Sensory Awareness bei Charlotte Selver und Charles Brooks. In dieser Zeit begegnete und heiratete sie Malcolm Brown, einen klinischen Psychologen, der seine eigene Form der Körperpsychotherapie entwickelte. Sie lebten zuerst in Berkeley, California, zogen dann mit Katherines beiden jüngsten Kindern nach Europa, anfangs auf die Insel Korfu und später in die Nähe vom Lago Maggiore, Norditalien. Von hier aus bildeten sie überall in Europa Therapeuten in ihrer einzigartigen Kunst der Körperpsychotherapie, die sie ständig weiterentwickelten, aus. Hier schrieb Katherine auch ihre Magisterarbeit: „Der Schatten und der Körper in Theorie und Praxis. Klinische Anwendungen der Theorien von C.G.Jung und Malcolm Brown.“

Die Essenz der Organismischen Psychotherapie geht nicht zuletzt auf Katherines Stil der lang anhaltenden, nährenden Berührung und ihrem hoch entwickelten Feingefühl für die Klient/Therapeuten Beziehung zurück. Malcolm Brown und sie arbeiteten in der Regel als Paar und waren dadurch in der Lage, sowohl die Vater- wie auch die Mutterübertragung gleichzeitig zu aktivieren und damit effektiv in Einzelsitzungen und im Gruppensetting zu arbeiten. Sie wirkten besonders durch die Lebendigkeit ihrer eigenen Beziehung und Sexualität, die eine Inspiration sowohl für Paare wie auch für Singles darstellte. Katherine starb friedlich mit 79 Jahren an den Folgen einer Serie von milden Gehirnschlägen und der darauf folgenden Demenz in einem Heim in Colorado Springs, Colorado. Sie wurde in Stone Mountain Cemetery in Atlanta am 6. Januar 2007 beerdigt.

Ich werde dich nie vergessen: deine Güte und Wärme, deine Schönheit und Offenheit, deine heilende Kraft, dein Humor und die Sanftheit deiner wunderbaren Hände.

Danke Katherine und lebe wohl.

Deine Schülerin, Liz Marshall.